

Infobrief September 2007

Liebe Freunde der ÜWG Mossautal, hier kommt wieder ein Infobrief, mit dem wir Sie über neue Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren wollen. Wie Sie sehen, geht es voran, auch wenn die finanziellen Rahmenbedingungen zwar etwas verbessert, aber nach wie vor alles andere als gut sind. Aber das ist ja nichts Neues. Die meisten der nachstehenden Punkte gehen auf Initiativen der ÜWG Mossautal zurück oder wurden zumindest von der ÜWG unterstützt.

Wir haben eine große Bitte: Wenn Sie über eine Email-Adresse verfügen, teilen Sie uns diese bitte mit, damit wir Ihnen künftige Infobriefe elektronisch zuschicken können. Wir sparen damit Druckkosten.

Haben Sie Anregungen für unsere Arbeit? Dann melden Sie sich bitte bei mir. Vielen Dank!

Herzlichst
Ihr Karl-Dieter Götz

Kindergarten-Angebot verbessert

Sicherlich haben Sie die Diskussionen im Zusammenhang mit der Verlängerung der Kindergarten-Öffnungszeiten verfolgt. Die Gemeindevertretung hat zwischenzeitlich einstimmig die Verlängerung der Öffnungszeiten in Hiltersklingen bis 14 Uhr und in Ober-Mossau bis 13 Uhr beschlossen. Außerdem besteht in der Ober-Mossauer Einrichtung die Möglichkeit zur Aufnahme von zweijährigen Kindern. Gleichzeitig wurde das sog. BAMBINI-Programm des Landes Hessen auch in unserer Gemeinde umgesetzt. Das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung ist jetzt beitragsfrei. Die Gemeinde erhält vom Land Hessen eine Kostenerstattung.



Ausbau der L 3260 von der Brauerei zur Spreng: 1. Abschnitt ist abgeschlossen – Fortsetzung im Jahr 2008



Nachdem der erste Bauabschnitt von der Spreng bis zum Reichenberger Forsthaus abgeschlossen ist (neue Fahrbahndecke), soll nach Mitteilung des Straßenbauamtes im Jahr 2008 die gesamte Reststrecke bis zur Brauerei Schmucker saniert werden. Gleichzeitig wird im Oberdorf (bebauter Bereich) die Wasserleitung erneuert und der Kanal saniert. Die neuen Hausanschlüsse gehen zu Lasten der Grundstückseigentümer.

Gemeindebauhof asphaltiert selbst



Einen erneuten Beweis ihres Könnens lieferten im vergangenen Jahr wieder die Bauhofleute der Gemeinde. Sie haben eine Eigenkonstruktion entwickelt, die sich hervorragend zum Asphaltieren von Gemeindestraßen eignet. Nachdem die „Probestrecke“ am Kirchberg in Ober-Mossau zu einem guten Ergebnis geführt hatte, wurde auch der Molkereiweg mit einer neuen Straßendecke versehen.

Die Arbeiten machen zwar einen großen Personaleinsatz notwendig. Aber die Gemeinde spart gegenüber einer Vergabe an eine Baufirma rund 75 % .

ÜWG gegen Landschaftsverhandlung durch Windräder

Auf Anregung des Beigeordneten Günter Bar-dohl (ÜWG) wurde eine Resolution gegen die Ausweisung einer Windkraftfläche auf dem Geisberg (Unter-Mossau/Hüttenthal) erarbeitet und von der Gemeindevertretung beschlossen. Den Text können Sie auf unserer Homepage

nachlesen. Außerdem wurde durch die Gemeindevertretung eine Stellungnahme zum neuen Regionalplan Südhessen beschlossen. Auch hierin wird klar gegen die Ausweisung von Windkraftstandorten Stellung bezogen. Wir wehren uns mit allem Nachdruck gegen die Zerstörung unserer schönen Landschaft durch Windräder!

Dem gegenüber sehen wir in anderen alternativen Energiequellen, wie Photovoltaikanlagen, Biomasse oder Erdwärme zukunftsweisende Möglichkeiten.



ÜWG für Photovoltaik

Die ÜWG-Fraktion hat in einem Antrag an die Mossautaler Gemeindevertretung gefordert, in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro geeignete Flächen innerhalb der Gemeinde ausfindig zu machen, die für die Installation von Freiflächen-Photovoltaikanlagen geeignet sind. Als geeignet sieht die ÜWG allerdings nur solche Flächen an, die nicht das Landschafts- oder Ortsbild verschandeln. "Sofern solche Flächen gefunden werden, sollten wir alle Möglichkeiten zur Installation solcher Anlagen nutzen und private Initiativen unterstützen", so Fraktionsvorsitzender Karl-Dieter Götz.



Bauplatzausweisungen in Hilterskirchen und Güttersbach

Die Verfahren „Märzbrunnen“ und „Am Dachsberg“ sind weit fortgeschritten. Mit der Rechtskraft der beiden Bebauungspläne kann voraussichtlich etwa im Oktober 2007 gerechnet werden. Für das Güttersbacher Baugebiet haben sich bereits Interessenten aus unserer Gemeinde gemeldet.

Ausstattung der Kinderspielplätze wird verbessert

Auf Initiative der ÜWG Mossautal fanden in allen Ortsteilen Ortsbesichtigungen auf den Spielplätzen statt. Hierbei wurden von interessierten Eltern Vorschläge zur Verbesserung der Spielplätze gemacht. Nunmehr wurden zahlreiche neue Spielgeräte für rund 10.000 Euro bestellt. Nach deren Anlieferung hofft die ÜWG auf die tatkräftige Mithilfe zahlreicher Eltern (Väter) bei der Aufstellung und bei der Durchführung weiterer Arbeiten auf den Spielplätzen.



Ortsvorsteher Volker Rein schlägt Dorfplatz vor

Kürzlich hatte der Unter-Mossauer Ortsvorsteher Volker Rein (ÜWG) interessierte Anwohner zu einem Ortstermin ans Rathaus eingeladen. Das Treffen hatte zum Ziel, Ideen zu sammeln für die Gestaltung eines Dorfplatzes, der als Treffpunkt für die jüngere und ältere Generation dienen soll. Es wurden mehrere umsetzbare Ideen vorgebracht. Architekt Peter Breidenbach (Ober-Mossau) hatte zuvor schon eine Zeichnung angefertigt. Man ist jetzt guter Hoffnung, in einer Eigenhilfeaktion den Parkplatz- und Grünbereich neben dem Rathaus ansprechend gestalten zu können. Neben der Verlegung der Parkplätze an den Elsbacher Weg ist vorgesehen, einen Brunnen anzulegen und einen Wetterschutz zu errichten. Sofern durch die Gemeinde die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, könnte die Aktion im kommenden Frühjahr anlaufen.

Geschwindigkeitsanzeiger installiert

Um die Schnellfahrer zur Reduzierung ihrer Geschwindigkeit anzuhalten, wurden vor einiger Zeit in Unter-Mossau und Hütenthal je ein Geschwindigkeitsanzeigergerät angebracht. Die ÜWG, die die Anschaffung der Geräte beantragt hat, erhofft sich hierdurch einen verkehrsberuhigenden Effekt.



ÜWG unterstützt Generationenhaus

Die ÜWG Mossautal begrüßt die Initiative von Pfarrer Bernd Fetzer zur Einrichtung eines „Generationenhauses“ im Güttersbacher Pfarrhaus. Dort sollen neue Angebote für Eltern bereitgestellt werden, z.B. Schulkinderbetreuung mit Mittagsversorgung, Krippenplätze. Ferner sollen Aufgaben der Kinder- und Familienhilfe und weitere Aufgaben wahrgenommen werden. Näheres ist auf der Homepage der evang. Kirchengemeinden (www.ev-kirchen-mossautal.de) zu erfahren. Die Gemeindevertretung hat bereits die Gewährung eines jährlichen Zuschusses (12.500 €) beschlossen. Die ÜWG wünscht der neuen Einrichtung einen guten Start.



Dorfplatz in neuem Glanz

In einer großartigen Eigenhilfeaktion unter der Leitung von Hans Gebhard wurde der Lindenplatz am oberen Kirchberg in Ober-Mossau grundlegend renoviert. Der neue Platz mit Tisch und Sitzbänken wird umrahmt bzw. gestützt durch eine fachmännisch errichtete Sandsteinmauer. Es wurden zwei Birken gefällt, so dass jetzt die schöne Linde, die im Sommer angenehme Schatten spendet, wieder besser zur Geltung kommt. Die ÜWG Mossautal dankt allen Helfern für diese ehrenamtliche Initiative.



Schiedsleute wiedergewählt

Bereits im vergangenen Jahr wurden Schiedsmann Norbert Schneider und dessen Stellvertreterin Frau Gabriele Hopfner-Heckmann (beide ÜWG) einstimmig wiedergewählt. Die ÜWG Mossautal dankt Herrn Schneider und Frau Hopfner-Heckmann für die Wahrnehmung dieser nicht immer leichten Aufgabe.

Unparzellierte Urnengräber – was ist das?

Auf Anregung von Bürgermeister Willi Keil wurde durch die Gemeindevertretung die Anlegung solcher Grabfelder auf allen Friedhöfen unserer Gemeinde beschlossen. Es handelt sich hierbei um Rasenflächen, in denen Urnen beigesetzt werden können. Dies kann anonym geschehen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit zur Anbringung eines kleinen Schildchens mit Namen, Geburts- und Sterbedaten an einem dort aufgestellten Sandsteinfindling. Die Rasenfläche wird von der Gemeinde dauerhaft gepflegt, so dass sich niemand sonst um die Grabpflege kümmern muss. Die Grabstellen werden von der Gemeinde auch im voraus gegen Aushandigung einer Urkunde vergeben. Die Urnenbeisetzung von Personen, die nicht in Mossautal wohnen, ist ebenfalls möglich.



Wasserdruck in der Ihrigstraße verbessern

Die Häuser im unteren Bereich der Ihrigstraße werden über die Zuleitung zum Hochbehälter mit Trinkwasser versorgt. Dadurch herrscht dort ein sehr schwankender Wasserdruck, der eigentlich nur ausreichend ist, wenn die Förderpumpe eingeschaltet ist. Dem Problem könnte dadurch begegnet werden, indem man eine separate Zuleitung -etwa im Bereich Gasthaus „Zur Krone“ - von der Hauptleitung in der Ortsstraße zum Hochbehälter verlegt. Dann könnte die gesamte Ihrigstraße an die Druckzone der Druckerhöhungsanlage angeschlossen werden. Dies würde zu einer deutlichen Verbesserung der Wasserdruckverhältnisse führen. Nach Auffassung der ÜWG sollte der hierfür erforderliche Betrag im Gemeindehaushalt bereitgestellt werden, sobald dies die Kassenlage erlaubt.

Mitmacher/innen gesucht

Die Mossautaler ÜWG freut sich über jede Mitstreiterin und jeden Mitstreiter. Wobei es sich nicht wirklich um Streit sondern um aktive Unterstützung und Ideengebung für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde drehen soll. Wer hat Lust, sich und seine Vorschläge in die Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde einzubringen? Jede/r ist bei uns willkommen! Kontakt kann mit mir (Karl-Dieter Götz Tel. 06061-4858) und allen Mitgliedern des Vorstandes und der Fraktion aufgenommen werden.

